

Für die Mitglieder unentgeltlich.
Abonnementspreis Fr. 6 jährlich.
Fr. 6. 50 franco durch die ganze Schweiz.
Bestellung bei allen Buchhandlungen und
den schweizerischen Postbureaux.

Zeitschrift

Gratis pour les membres de la Société.
Prix d'abonnement fr. 6 par an.
Fr. 6. 50 franco pour toute la Suisse.
On peut s'abonner chez tous les librairies
et aux bureaux de poste suisses.

für

Schweizerische Statistik.

JOURNAL DE STATISTIQUE SUISSE.

Publié par la Société suisse de statistique avec le concours du Bureau fédéral de statistique.

Herausgegeben von der schweiz. statistischen Gesellschaft unter Mitwirkung des eidg. statistischen Bureau's.

Bern, 1884.

3. & 4. Quartalheft.

XX. Jahrgang.

Rohprodukte und deren Fundorte in der Schweiz.

Von Hermann Streng, Ingenieur,

gewesener Chef des statistischen Bureau's des schweiz. Handels- und Landw. Departements.

Ueber die Fundorte von Rohprodukten war in der Schweiz bis in die jüngste Zeit ziemlich wenig allgemein bekannt. Die Salzmine Bex, das Bergwerk Käpfnach waren den resp. Kantonsangehörigen alljährlich in den regierungsräthlichen Berichten in Erinnerung gebracht, wo aber sonst Baumaterial und andere Rohprodukte zu finden seien, ist nirgends im Zusammenhange dargestellt worden. Um so thätiger waren, zumal in der Zeit fieberhafter Bahn- und Häuserbauten, ausländische Produzenten und man darf wohl behaupten, dass eine Reihe ausländischer Bezugsquellen den Interessenten geläufiger sind, als die heimathlichen Plätze. In dem Kampfe zwischen regem, ausländischem Unternehmungsgeiste und inländischer, nur zu oft schlaffer Geschäftsführung oder gar vollständiger Apathie hat das Inland den Kürzern gezogen. Es ist das Verdienst des Oberingenieurs Robert Moser, die Frage durch seinen Bericht über Klasse 66 der Pariser Weltausstellung zur öffentlichen Besprechung gebracht zu haben. Der gleiche Experte konnte sechs Jahre später mit Genugthuung konstatiren, dass seine Anregungen an manchen Orten fruchtbaren Boden gefunden hatten. Zur Förderung dieser Fragen kann in erster Linie eine Nachweisung der Stellen dienlich sein, an welchen überhaupt Rohprodukte gefunden werden können und wo solche ausgebeutet werden.

Gelegentlich der Vorarbeiten für die Schweiz. Landesausstellung haben die Experten von Gruppe 16 in richtiger Erkenntniss des Werthes solcher Grundlagen den Versuch

gemacht, die Fundorte der Rohprodukte und die Gewinnungsverhältnisse der ganzen Schweiz zusammenzustellen.

Auf die Einladung der Herren

U. Brosi, Alt-Oberförster, Luterbach, Kt. Solothurn,

Paul Ducommun, Ingenieur, in Travers,

Kinzelbach, Direktor, in Gerlafingen,

Julius Weber, Ingenieur, Aussersihl,

haben die nachbenannten Experten Material für ihre resp. Gebiete geliefert:

Zürich: Prof. Heim in Hottingen.

Bern: Edm. v. Fellenberg, Berghauptmann,
in Bern.

Prof. Bachmann in Bern.

Oberst Quiquerez in Bellerive (für
den Jura).

Luzern: Prof. Dr. Franz Joseph Kaufmann
in Luzern.

Bezirksförster Schwyzer in Luzern.

Ingenieur Louis Segesser in Luzern.

Uri: Prof. Heim.

Schwyz: P. Wilhelm Sidler, Prof. der Physik.

Unterwalden O./W.: }
N./W.: } Ingenieur Imfeld in Sarnen.

Glarus: (Prof. Heim.)

Zug: Oberförster Bosshard.

Freiburg: Kantonsingenieur Gremaut in Frei-
burg.

Solothurn: Prof. Dr. Franz Lang in Solothurn.

Basel-Stadt :	Gutzwyler, Lehrer an der Gewerbeschule Basel.
Basel-Land :	Prof. Albr. Müller in Basel.
Schaffhausen :	Schalch, Reallehrer, in Schaffhausen.
Appenzell A.-R. :	} (Gutzwyler.)
» I.-R. :	
St. Gallen :	(Gutzwyler.)
Graubünden :	Prof. Dr. Brugger. Dr. Kilias. Oberingenieur von Salis.
Aargau :	Prof. Dr. Kasimir Mosch, Oberstrass.
Thurgau :	(Gutzwyler.)
Tessin :	Kantonsforstinspektor Zaro.
Waadt :	
Wallis :	De Torrenté, Forstinspektor, Sitten.
Neuenburg :	
Genf :	

In dem von Ingenieur *Julius Weber* entworfenen Programme vom 15. Juni 1882 waren vorgesehen:

1. Bezeichnung nach Klassen;
2. die Art der Ausbeutung und zwar:
 - Bergwerke mit Tiefbau oder Tagbau;
 - Steinbrüche;
 - Bohrlöcher;
 - Schürfversuche;
 - kleinere Fundorte;
3. Menge der jährlich gewonnenen Produkte;
4. Angaben der Zeit von Bohr- und Schürfversuchen, über die erreichte Tiefe etc., über die Dicke der Flösse bei Bergwerken u. s. w.
5. Vorkommen von Rohprodukten in Gegenden, wenn auch keine Ausbeutung stattfindet.

Die Punkte 3 und 4 wurden in so seltenen Fällen beantwortet, dass von einer Bearbeitung abgesehen werden musste.

Die übrigen Punkte wurden in 1494 Fällen beantwortet. Leider fehlen gänzlich die Angaben für Genf. Die schliessliche Zusammenstellung hatten die Herren Brosi und Weber übernommen. Welche Arbeit zu bewältigen war, bis das Material einheitlich verarbeitet vorlag, werden die am besten zu beurtheilen wissen, welche selbst solche Darstellungen versuchten.

Ursprünglich war eine kartographische Darstellung im Maassstabe von 1 : 100,000 (Dufourkarte) in Aussicht genommen worden. Schliesslich begnügte man sich mit dem kleineren Maassstabe 1 : 250,000, welcher der Ge-

neralkarte der Schweiz zu Grunde liegt. Als Resultat mehrmonatlicher Arbeit lag in Gruppe 16 der Schweiz. Landesausstellung die von *F. Artweger* ausgeführte „*Karte der Rohprodukte*“ vor.

Die dunkle Gebirgsschraffur der Karte liess die Zeichnung nur bei genauerem Zusehen deutlich erkennen und störte den Gesamteindruck. Dieser Umstand und die entlegene Stelle, an welcher die Karte sich befand, mögen der Grund sein, dass weder die Presse noch Fachleute eine Darstellung eingehend besprochen oder benützt haben, die unzweifelhaft zu den werthvollsten gehört, welche die Ausstellung geliefert hat.

Die vorliegende Verarbeitung der Angaben war dazu bestimmt, als Ausgangspunkt zu systematischen Arbeiten auf dem Gebiete zu dienen.

Die Resultate sind dem Berichterstatter der Gruppe 16, Herrn Ingenieur *E. Stockalper*, zur Verfügung gestellt und in dessen Bericht auch drei Zusammenstellungen veröffentlicht worden.

Mangels anderer gebräuchlicher und natürlicher Gebietseintheilungen ist die Trennung nach Kantonsgebieten gewählt worden. Die Bearbeitung geschah auf dem statistischen Bureau des schweiz. Handels- und Landw.-Departements unter Mitwirkung des Herrn *J. J. Schlumpf*. Um die Uebereinstimmung der Angaben mit einer eventuellen Veröffentlichung der Karte zu wahren, sind Zusätze und Korrekturen thunlichst nur unter der Rubrik «*Bemerkungen*» aufgeführt.

Durch Uebertritt des Bearbeiters in ausländische Dienste ist die Arbeit ein Bruchstück geblieben, das jedoch in der Hand des Fachmannes wohl unschwer weiter ausgebaut werden kann.

Dem Leser soll ein übersichtliches Bild der Fundorte und zugleich ein Wegweiser zu der Karte gegeben werden, welche nunmehr auf Veranlassung des schweiz. Handels- und Landwirthschafts-Departements im Druck erscheint*).

*) Mit dieser Veröffentlichung ist zugleich die wichtige Frage einer Netzkarte der Schweiz für praktisch-statistische Zwecke gelöst, welche bei der Gründung des statistischen Bureaus des schweiz. Handels- und Landwirthschafts-Departements neuerdings aufgenommen, aber schon gelegentlich der Wiener Weltausstellung von keinem geringeren als Oberst Siegfried angeregt wurde.

Die nunmehr bei Wurster-Randegger in Winterthur vorhandenen Steine erlauben es, für ganz minimen Preis einen Unterdruck zu liefern, welcher für die verschiedensten Zwecke die geeignete langentbehrte Grundlage bildet. An der Jahres-

In den Berichten der Experten *Alex. Koch*, *Robert Moser* und *E. Stockalper* über die Gruppe 17, 18 und 16 der Landesausstellung sind die einschlägigen Fragen zum Theil sehr eingehend besprochen und wird der Leser auf diese Berichte noch besonders hingewiesen.

Dass die Förderung der Rohproduktengewinnung von grösstem Werthe für die Schweiz ist, braucht wohl an dieser Stelle kaum bewiesen zu werden. Es werden in dieser Richtung wohl kaum für den Einzelnen mühelos grosse Reichthümer zu erwerben, wohl aber für eine grosse Anzahl ausreichende Beschäftigung und Verdienst zu finden sein.

Die Experten haben versucht, die Summen zu berechnen, die auf die Einfuhr und Ausfuhr von Materialien entfallen, welche die Schweiz im Inlande gewinnen konnte, aber vom Ausland bezieht.

Nach unseren eigenen Untersuchungen sind die Grundlagen und Vergleichszahlen, deren sich die Experten bedienen, durchaus nicht geeignet, um absolute Zahlen zu ermitteln, das eine Resultat bleibt trotz der Unsicherheit der Rechnungen in diesem Falle vollständig unbestreitbar, das Resultat, dass viele Millionen in Frage stehen.

Der gegenwärtige Zeitpunkt scheint für die energische Betreibung der Angelegenheit besonders günstig, durch die neuesten bezüglichen Veröffentlichungen sind die nothwendigsten Grundlagen geliefert, für die Aenderung der Zollerhebungen ist endlich der geeignete Augenblick gekommen und die allgemeine Aufmerksamkeit ist noch lebhaft durch ähnliche Maassnahmen auf andern Gebieten gefesselt, so dass Vorschläge auf dem vorliegenden Gebiete nicht von vornherein tauben Ohren begegnen werden.

Folgende Punkte wären unserer Ansicht nach vor Allem zu berücksichtigen:

1. Festsetzung einer rationellen Eintheilung der Produkte für die Statistik des Waarenverkehrs unter Zuzug von Technikern und Statistikern, und späterhin Verarbeitung der Erhebungen durch Spezialisten.
2. Weitere Zuwendungen an die eidgen. Anstalt für Prüfung von Baumaterialien, damit dieselbe die später noch zu erwähnenden Proben gegen ganz mässige Gebühren ausführen kann.

versammlung der schweiz. statistischen Gesellschaft in Aarau lagen Abdrücke vor, welche von dem statistischen Bureau des Handels- und Landw.-Departements und dem eidgenössischen Oberbauinspektorat schon mehrfach mit bestem Erfolg verwendet wurden.

3. Systematische Weiterführung der Weber-Brosi'schen Arbeit unter Benützung der grossen geologischen Karte und unter der Mitwirkung der technischen und gemeinnützigen Gesellschaften.
4. Technisch-geologische Untersuchungen zum Zwecke der Begutachtung bestehender und Aufschliessung neuer Fundorte. Prüfung der Fundstücke auf chemische und technische Eigenschaften.

Punkt 1 wird hoffentlich mit der Vollziehung des neuen Zolltarifes seine unabweisbare Erledigung finden.

Die Mittel zur Ausführung der übrigen Punkte sind, als im Interesse des ganzen Landes, durch den Bund flüssig zu machen. Die Ausführung von 3 und 4 kann, da es an geeigneten eidgen. Stellen fehlt, welche zugleich das Personal und die Mittel besitzen, wohl am besten dem schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein oder der schweiz. naturforschenden Gesellschaft übertragen werden. Grundbedingung wäre die, dass derjenige, welcher die Untersuchungen leitet, vollständig frei von hemmender administrativer Leitung sei und mit wirklichem Interesse an der Sache, praktische Gesichtspunkte als ausschliessliche Richtschnur für seine Arbeiten nimmt. Für die rein mechanische Hilfsarbeit hätten die Gemeinden die Arbeiter zu stellen und für die Leitung der einzelnen Gruppen dürften wohl gegen ganz geringe Vergütung junge Techniker gefunden werden, welchen das Lehrreiche solcher Arbeiten als weitere Entschädigung für ihre Leistungen angerechnet werden darf.

Möge der Gegenstand mit Interesse aufgenommen werden, zwar handelt es nur von Steinen und mag es scheinen, als sei der Boden der Schweiz genugsam bekannt, und doch wird schon allein die lange Reihe der in unseren Tabellen aufgeführten Orte dem Leser zeigen, wie sehr er die Anzahl derselben unterschätzt, und dass noch Schätze zu heben sind, wenn man der heimathlichen Scholle das Interesse zuwenden will, das ihr gebührt.

Fundorte von Rohprodukten in den schweizerischen Kantonen.

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige				Bohrversuche ohne Erfolg	Schürfvorsuche	Nicht näher bezeichnet	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	Bemerkungen
	Tiefbau	Tagbau					Bergwerke	Steinbrüche	Kleine Fundorte	TOTAL					
1. Kanton Zürich.															
I. Kohlengesteine.															
Braunkohle	^a 2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	^a Käpfnach. ^b Dürnten.
Schieferkohle	^b 1	—	—	—	—	1	^c 1	—	—	—	1	—	—	—	^c Unter-Wetzikon.
Torf	—	11	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	10	—	
II. Salze.															
Kochsalz	—	—	—	—	^d 1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^d Eglisau.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Kalkstein	—	—	^e 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^e Regensberg.
Sandstein	—	—	^f 7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tufstein	—	—	^f 3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	^f 1 Wildberg; 2 Aathal.
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Töpfer- und Ziegelthon	—	^g 2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	^g Wiedikon.
Hydraulischer Kalk und Cement	^h 1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	^h Käpfnach.
Nicht näher bezeichnete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Total	4	13	11	1	1	30	1	—	—	—	1	—	19	—	Zürich.
2. Kanton Bern.															
I. Kohlengesteine.															
Steinkohle	^a 1	—	—	—	—	1	^b 1	—	—	—	1	^c 2	^c 1	—	^a Boltigen. ^b St. Beatenberg.
Braunkohle	—	—	—	—	—	—	^d 1	—	—	—	1	^e 1	—	—	^c Bundesbach und Baderhorn.
Torf	—	^f 9	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	^d Trubschachen. ^e Diessbach.
II. Salze.															
Kochsalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^v 1	—	—	—	^v Grellingen.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Kalkstein	—	—	69	—	—	69	—	—	—	—	—	—	—	—	^w Entlang einer Linie Bern-Zofingen.
Sandstein	—	—	^w 30	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	^g Schwarzenburg; Wohlen;
Tufstein	—	—	^s 6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	Toffen; Kehrsatz; Dürrmühle
Schiefer	—	—	^h 1	—	—	1	—	ⁱ 1	—	—	1	—	—	—	bei Oensingen, bei Bärschwyl auf Bernbiet.
Mühlsteine (siehe Solothurn an oder auf der Grenze).	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Töpfer- und Ziegelthon	—	21	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	1	—	^h Frutigen. ⁱ Müllenen a. Niesen.
Feuerfeste Erden	—	^k 1	13	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	^k Lengnau. ^l Court; Bonfol.
Hydraulischer Kalk und Cement	^m 2	ⁿ 4	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	^m Unterseen; Leissigen; ⁿ 2 Mer-
Gyps	^o 1	^p 2	^q 1	—	—	4	—	—	—	—	3	3	—	2	ligen; Liesberg; Altiswyl;
Quarzsand	—	^r 4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	^o Oey. ^p Blumenstein; Cornol.
V. Mineralien.															
Erze	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	8	—	—	—	^q Krattigen. ^r Moutier; Souboz; Bellelay; Fuet.
Total	12	41	109	1	—	163	10	—	1	3	14	1	3	4	Bern.

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige				Bohrversuche ohne Erfolg	Schürfsuche	Nicht näher bezeichnet	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	Bemerkungen
	Tiefbau	Tagbau					Bergwerke	Steinbrüche	Kleine Fundorte	TOTAL					
(Kanton Bern.)															
Von den Erzfundorten führen:															
Eisen	^t 8	—	—	—	—	—	^a 7	—	—	—	—	—	—	—	^s Trachsellaunen 1 Blei und Silber.
Silber	—	—	—	—	—	—	^s 1	—	—	—	—	—	—	—	^t Ausdehnung des Bohnerzes zw. 40° 57' — 50° 5' östl. Länge zw. 47° 20' — 47° 23' nördl. Breite
Blei	—	—	—	—	—	—	^s 1	—	—	—	—	—	—	—	8 Gruben bei Delémont; Courroux; Montavon; Seprais; Glovelier. ^a 6 alte Gruben daselbst und 1 bei Matten im Lauterbrunnenthal.
3. Kanton Luzern.															
I. Kohlengesteine.															
Torf	—	^a 5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	^a Müswangen; Münster; Wauwyl; Rain; Rüdiswyl.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Sandstein	—	—	29	—	—	29	—	—	1	—	1	—	—	—	^b Ebnet; Uffikon.
Tufstein	—	—	^b 2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Total	—	5	31	—	—	36	—	—	1	—	1	—	—	—	Luzern.
4. Kanton Uri.															
I. Kohlgesteine.															
Anthracit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^a 1	—	—	—	^a Bristen.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Granit	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	^b Andermatt.
Kalkstein	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	^c Attinghausen.
Marmor	—	—	^b 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^d Etzlithal; Unteralpthal; Andermatt; Hospenthal.
Schiefer	—	^c 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ofensteine	—	—	^d 4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Hydraulischer Kalk und Cement	—	^e 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^e Erstfeld.
V. Mineralien.															
Erze	—	—	—	—	—	—	^f 2	—	—	—	2	—	—	—	^f Eisen, bei Golzeren. Beim Bahnbaue wurden in der «Eisenkehle» bei Amsteg mehrere Masseln gefunden. Der Name Maderanerthal wird von den Besitzern der Gruben abgeleitet.
Uebrigte Mineralien, Asbest, Bergkristall	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	
Total	—	2	12	—	—	14	2	—	—	8	10	—	1	—	Uri.
5. Kanton Schwyz.															
I. Kohlengesteine.															
Braunkohle	^a 1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	^a Am Rossberg.
Schieferkohle	—	—	—	—	—	—	^c 1	—	—	—	1	—	—	—	^b An der Hochfluh.
Torf	—	21	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	2	^d 5	^c Wangen bei Lachen.
Uebertrag	1	21	—	—	—	22	1	—	—	1	1	—	2	5	^d In der Gegend Rothenthurm-Biberbrück-Einsiedeln.

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige				Bohrversuche ohne Erfolg	Schürfversuche	Nicht näher bezeichnet et	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	Bemerkungen
	Tiefbau	Tagbau					Tiefbau	Tagbau	Steinbrüche	Kleine Fundorte	TOTAL				
II. Salze.															
Uebertrag	1	21	—	—	—	22	1	—	—	—	1	1	—	2	5
Nicht besonders genannte	—	—	^e 1	1	—	2	—	—	—	4	4	—	—	—	—
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Granit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^f 4	^f Bei Brunnen, Küsnacht und Steinen.
Kalkstein	—	—	4	—	—	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Marmor	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—
Sandstein	—	—	14	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleifsteine	—	—	^s 3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	^s Im Amselthal, am Auberg, am Drusberg.
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Töpfer- und Ziegelthon	—	8	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydraulischer Kalk und Cement	—	4	—	—	—	4	—	1	—	—	1	—	2	—	—
Gyps	—	4	—	—	—	4	—	2	—	—	2	—	—	—	—
V. Mineralien.															
Eisenerz	—	—	—	^b 1	—	1	ⁱ 1	—	—	—	1	—	—	—	^b Am Roggen St.; ⁱ zwischen Seewen und Lowerz.
Total	1	37	22	2	—	62	2	3	4	4	13	1	—	4	9
6. u. 7. Kanton Unterwalden ob und nid dem Wald.															
I. Kohlengesteine.															
Torf	—	^a 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^a Ober-Bürgen.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Granit	—	—	—	^b 1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^b Sarnen.
Kalkstein	—	—	^c 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^c Stanzstad.
Marmor	—	—	—	—	—	—	—	^d 1	—	—	1	—	—	—	^d Im Melchthal.
Tufstein	—	—	^e 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^e Büren.
Schiefer	—	—	^f 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^f Melchthal (im Schild).
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Töpfer- und Ziegelthon	—	^s 1	—	1	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	^s Hergiswyl.
Hydraulischer Kalk und Cement	^h 2	—	1	—	—	3	2	—	—	—	2	—	—	—	^h Beckenried und Rotzloch.
Gyps	—	—	ⁱ 1	1	—	2	1	—	1	—	2	—	—	—	ⁱ Rotzloch.
Total	2	2	5	3	—	12	3	2	2	—	7	—	—	—	Ob- & Nidwalden.
8. Kanton Glarus.															
I. Kohlengesteine.															
Anthracit	—	—	—	—	—	—	—	^a 1	—	—	1	—	—	—	^a Am Tödi.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Kalkstein	—	—	^b 2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	^b Nettstall; Urnen.
Sandstein	—	—	^c 2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	^c Ennenda; Schwanden.
Schiefer	—	^d 3	—	—	—	3	—	^e 1	—	—	1	—	—	—	^d Engi und Matt.
Nicht näher bezeichnete	—	—	^f 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^e Elm. ^f Diesbach.
Uebertrag	—	3	5	—	—	8	—	2	—	—	2	—	—	—	

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige				Bohrversuche ohne Erfolg	Schrägräume	Nicht näher bezeichnet	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	Bemerkungen
	Tiefbau	Tagbau					Bergwerke	Tiefbau	Tagbau	Steinbrüche	Kleine Fundorte	TOTAL			
Uebertrag	—	3	5	—	—	8	—	2	—	—	2	—	—	—	
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Hydraulischer Kalk und Cement	—	^a 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^a Mühlehorn.
V. Mineralien.															
Erze	—	—	—	—	—	—	^b 2	—	—	—	2	—	—	—	^b 1 Eisen, 1 Kupfer.
Total	—	4	5	—	—	9	2	2	—	—	4	—	—	—	Glarus.
9. Kanton Zug.															
I. Kohlengesteine.															
Torf	—	8	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Sandstein	—	—	7	—	—	7	—	—	3	—	3	—	—	—	
Tufstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Töpfer- und Ziegelthon	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	Bei Aegeri, Baar und Zug.
Total	—	12	7	—	—	19	—	—	3	—	3	—	1	—	Zug.
10. Kanton Freiburg.															
I. Kohlengesteine.															
Steinkohle	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	
Braunkohle	^a 2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	^a Semsales; St. Martin.
Torf	—	17	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Kalkstein	—	—	6	—	—	6	—	—	1	—	1	—	—	—	
Sandstein	—	—	61	—	—	61	—	—	1	—	1	—	—	—	
Tufstein	—	—	4	—	—	4	—	—	2	—	2	—	—	—	
Schleifsteine	—	—	^b 2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	^b Cheires; Font am Neuenburgersee.
Mühlsteine	—	—	^c 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^c Marsens.
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Töpfer- und Ziegelthon	—	12	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hydraulischer Kalk und Cement	^d 2	—	—	—	—	2	^e 1	—	—	—	1	—	—	—	^d Châtel St. Denis; Montbovon.
Gyps	^f 3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	^e Albeuve. ^f Am Muscheneck; am Schwarzersee; Pringy.
V. Mineralien.															
Erze	—	—	—	—	—	—	^g 2	—	—	—	2	—	—	—	^g Eisen und Schwefel.
Total	7	29	72	2	—	110	4	—	4	—	8	—	—	—	Freiburg.

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige				Bohrversuche ohne Erfolg	Schürfvorsuche	Nicht näher bezeichnet	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	Bemerkungen
	Tiefbau	Tagbau					Bergwerke	Steinbrüche	Kleine Fundorte	TOTAL					
II. Kanton Solothurn.															
I. Kohlengesteine.															
Steinkohle	—	^a 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^a Balm.
Schieferkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	^b Mühledorf; Bolken; Aeschi.
Torf	—	^b 3	—	—	—	3	—	^c 1	—	—	1	—	—	—	^c Bellach.
II. Salze.															
Kochsalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^d 3	—	—	—	^d Oberkirch; Kienberg; Wysen und 1 an der Grenze von Basel-Land. s. diesen.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Granit	—	—	—	^e 1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^e zwischen Feldbrunnen u. Riedholz.
Kalkstein	—	—	15	—	—	15	—	—	1	—	1	—	—	—	
Sandstein	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	
Tuffstein	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ofensteine	—	—	—	—	—	—	—	^f 1	—	—	1	—	—	—	^f Am Passwang.
Mühlsteine	—	—	—	—	—	—	^g 1	—	—	—	1	—	—	—	^g Schnottwyl an oder auf der Bernergrenze.
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Töpfer- und Ziegelthon	—	^h 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^h Derendingen.
Feuerfeste Erden	—	ⁱ 1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	ⁱ Matzendorf.
Hydraulischer Kalk und Cement	—	^k 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^k Grinsberg.
Gyps	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
V. Mineralien.															
Erze: Eisen	—	—	—	—	—	—	^l 3	—	—	—	3	—	^m 1	—	^l Wysen; Laupersdorf; Balsthal.
Total	—	12	26	1	—	39	3	3	2	—	8	3	1	5	^m Klus. Solothurn.
12. u. 13. Basel-Stadt u. Basel-Land.															
II. Salze.															
Kochsalz	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	[†] 1	—	—	—	[†] an der Grenze vom Kt. Solothurn bei Wysen.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Kalkstein	—	—	18	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sandstein	—	—	[*] 3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	[*] Davon 1 in Baselstadt als einziger Fundort daselbst.
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Töpfer- und Ziegelthon	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hydraulischer Kalk und Cement	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	2	—	
Gyps	—	[*] 2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	[*] Reigoldswyl; Läufelfingen.
V. Mineralien.															
Erze: Eisen	—	—	—	1	—	1	4	—	—	—	4	—	3	—	
Total	2	11	21	1	—	35	4	—	—	—	4	1	—	10	Basel.

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige					Bohrversuche ohne Erfolg	Schürfversuche	Nicht näher bezeichnet	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	Bemerkungen
	Tiefbau	Tagbau					Bergwerke	Steinbrüche	Kleine Fundorte	TOTAL						
14. Schaffhausen.																
II. Salze.																
Kochsalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*3	—	—	—	* Unterhallau; Siblingen; Beggingen.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																
Kalkstein	—	—	13	—	—	13	—	—	2	—	2	—	—	—	—	b Unterhallau; Beggingen.
Sandstein	—	—	b 2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																
Töpfer- und Ziegelthon	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c Schleithelm.
Gyps	c 2	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V. Mineralien.																
Erze: Eisen	—	—	—	—	—	—	b 1	—	—	—	1	—	—	—	—	d Osterfingen.
Uebrige Mineralien, Asbest, Bergkristall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	e 6	6	—	—	—	—	e Stetten und Osterfingen.
Total	2	8	15	—	—	25	1	—	2	6	9	3	—	—	—	Schaffhausen.
15. u. 16. Kanton Appenzell Ausser-Rhoden u. Inner-Rhoden.																
I. Kohlengesteine.																
Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																
Granit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a 1	a Längs einer Linie Schmerikon-Trogen-Höchst (siehe auch St. Gallen). b Fähneren.
Sandstein	—	—	11	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ofensteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b 1	—	—	
Total	—	—	11	—	—	11	—	—	—	—	—	—	6	1	—	Appenzell.
17. Kanton St. Gallen.																
I. Kohlengesteine.																
Braunkohle	—	—	—	—	—	—	a 1	—	—	—	1	—	b 3	—	—	a Maseltrangen; b davon 1 Niederwyl, 1 Neu-St. Johann. c Eschenbach, Uznach, Märschwyl.
Schieferkohle	c 3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																
Granit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1	* Längs einer Linie, die Schmerikon mit Trogen verbindet. Die Geolog. Karte, Blatt IX, zeigt daselbst die Antiklinalinie (der supalpinen Molasse) d Mels.
Kalkstein	—	—	14	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sandstein	—	—	24	—	—	24	—	—	—	—	—	—	3	—	—	
Mühlsteine	—	—	d 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																
Töpfer- und Ziegelthon	—	e 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	e Basskirch. f Flums.
Hydraulischer Kalk und Cement	—	2	f 1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V. Mineralien.																
Erze: Eisen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	Am Gonzen.
Total	3	3	40	—	—	46	1	1	—	—	2	—	3	19	1	St. Gallen.

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige				Bohrversuche ohne Erfolg	Schürfversuche	Nicht näher bezeichnet	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	Bemerkungen
	Tiefbau	Tagbau					Bergwerke	Steinbrüche	Kleine Fundorte	TOTAL					
18. Kanton Graubünden.															
I. Kohlegesteine.															
Graphit	^a 1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^a Roveredo.
II. Salze.															
Bittersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^b 8	—	—	^b Via Mala, Schyn, Igels, Reiden
Alaun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^c 2	—	—	Ilanz, Chur, Bruck. Sins.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Granit	—	—	11	—	—	11	—	—	—	—	—	13	—	—	^d Maloja; Savognin; Hinter rhein; St. Anna; Vrin. ^e Sagin; Splügen; Ferrara. ^f Schlenis. ^g Sils; Savogn; Seewis ^h Pontresina; Sedrun; Dissentis Surrhein.
Kalkstein	—	—	19	—	—	19	—	—	—	—	—	27	—	—	
Marmor	—	—	^d 5	—	—	5	—	^e 3	—	3	—	8	—	—	
Tufstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	
Schiefer	—	^f 1	^g 3	—	—	4	—	—	—	—	—	14	—	—	
Ofensteine	—	—	^h 4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nicht näher bezeichnete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.															
Töpfer- und Ziegelthon	—	10	—	—	—	10	—	ⁱ 2	—	2	—	20	—	—	ⁱ Mayenfeld; Zilles.
Gyps	—	10	—	—	—	10	—	^k 2	—	2	—	19	—	—	^k Klosters; Cierfs.
Nicht näher bezeichnete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	
V. Mineralien.															
Erze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	—	—	—	—	Graubünden.
Uebrig Mineralien, Asbest, Bergkristall	—	—	—	—	—	—	63	—	—	—	—	23	—	—	
Total	1	21	42	—	—	64	63	4	3	—	70	—	162	—	
Von den Erzfundorten führen:															
Eisen	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	^l St. Maria; Ems. ^m Monstein. ⁿ Rofna.
Gold	—	—	—	—	—	—	^l 2	—	—	—	—	—	—	—	
Silber	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	
Kupfer	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	
Blei	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	
Zinn	—	—	—	—	—	—	^m 1	—	—	—	—	—	—	—	
Nicht näher bezeichnete	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
Mangan	—	—	—	—	—	—	ⁿ 1	—	—	—	—	—	—	—	
19. Kanton Aargau.															
I. Kohlegesteine.															
Steinkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^a 2	—	—	—	^a 1 Leiningen und 1 zwischen Rheinfelden u. Kaiser-Augst.
Torf	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	—	—	
II. Salze.															
Kochsalz	^b 1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	^b Rheinfelden. ^c Birmensdorf, Mülligen u. Ky- burg.
Andere und nicht besonders genannte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^c 3	—	—	
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.															
Kalkstein	—	—	44	—	—	44	—	—	2	2	—	—	—	—	
Sandstein	—	—	23	—	—	23	—	—	4	4	—	—	—	—	
Tufstein	—	—	4	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
Uebertrag	1	2	71	1	—	75	—	—	6	6	2	—	—	—	

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige					Bohrversuche ohne Erfolg	Schürfversuche	Nicht näher bezeichnet	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	Bestimmungen
	Tiefbau	Tagbau					Tiefbau	Tagbau	Steinbrüche	Kleine Fundorte	TOTAL					
Uebertrag	1	2	71	1	—	75	—	—	6	—	6	2	—	11	—	
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																
Töpfer- und Ziegelthon	—	10	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hydraulischer Kalk und Cement	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gyps	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nicht näher bezeichnete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	
V. Mineralien.																
Erze: Eisen	—	—	—	—	—	—	^d 1	—	—	—	1	—	—	—	—	^d Aarau.
Total	1	17	71	1	—	90	1	—	6	—	7	2	—	22	—	Aargau.
20. Kanton Thurgau.																
I. Kohlengesteine.																
Braunkohle	—	—	—	—	—	^a 2	2	—	—	—	2	—	—	7	—	
Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																
Sandstein	—	—	^a 7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^a 2 bei Frauenfeld, Bettwiesen, Sitterdorf, Illighausen, Weinfelden und bei Etzwylen an oder auf der Grenze v. Zürich.
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																
Töpfer- und Ziegelthon	—	^b 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	^b Amriswyl.
Hydraulischer Kalk und Cement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	
Total	—	1	7	—	—	8	2	—	—	—	2	—	—	16	—	Thurgau.
21. Kanton Tessin.																
I. Kohlengesteine.																
Braunkohle	—	—	—	—	^a 1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^a 2 Bohrlöcher, an der Grenze von schwarzem Porphyr und Muschelkalk (unt. Dolomit).
Torf	—	^b 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^b Bei Coldrero.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																
Granit	—	—	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marmor	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ofensteine	—	—	^c 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^c Bei al Piano.
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																
Töpfer- und Ziegelthon	—	6	—	—	—	6	—	3	—	—	3	—	—	—	—	
Hydraulischer Kalk und Cement	—	10	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gyps	—	3	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
V. Mineralien.																
Eisenerze	^d 1	—	—	^e 1	—	2	^f 3	—	—	—	3	—	—	—	—	^d Bei Sessa. ^e Am Monte Cenere (Bohrloch?). ^f Carena, Bogno, Vezio.
Uebrig Mineralien, Asbest, Bergkristall .	—	—	—	^b 4	—	4	1	—	—	—	1	—	—	^g 1	—	^g Am Rheinwald-Horn. ^h Darunter die kleinen Fundorte am Gotthard u. Pz. Centrale.
Total	1	20	16	5	1	43	4	4	—	—	8	—	—	1	—	Tessin.

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige					Bohrversuche ohne Erfolg	Schürfversuche	Nicht näher bezeichnet	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	Bemerkungen
	Tiefbau	Tagbau					Bergwerke	Steinbrüche	Kleine Fundorte	TOTAL						
22. Kanton Waadt.																
I. Kohlegesteine.																
Braunkohle	^a 3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^a Pully, Belmont, Oron-la-Ville.
Torf	—	^b 2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^b à la Vraconne près de la Tour de Gourze.
II. Salze.																
Kochsalz	¹ 2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	¹ Bex, Aigle.
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																
Kalkstein	—	—	^c 6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^c Château d'Oex, Roche près Villeneuve, Chamblon près Yverdon, Agie près Orbe, Lassaraz, Eclepens.
Marmor	—	—	^d 2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^d Villeneuve, St. Triphon.
Sandstein	—	—	17	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^e Chesièrè; ^f Montchérand.
Tufstein	—	—	^e 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																
Töpfer- und Ziegelthon	—	^g 4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^g Les Tuilières près Grandson, Bussigny, Renens, Vennes.
Pfeifenerde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^h 1	—	—	^h St Cergues. ⁱ Villeneuve.
Hydraulischer Kalk und Cement	ⁱ 1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^k Bex, Ollon, Villeneuve, Villy.
Gyps	^k 4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Total	10	6	26	—	—	42	—	—	—	—	—	—	2	—	—	Waadt.
23. Kanton Wallis.																
I. Kohlegesteine.																
Anthracit	19	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^a Miex. ^b Benachbarte Gegend.
Steinkohle	^a 1	—	—	—	—	1	^b 4	—	—	—	4	—	—	—	—	^c Ulrichen. ^d Am linken Rhoneufer bei Illase (Vionnaz).
Torf	—	^c 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	^d 1	—	
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																
Granit	—	—	^e 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	^f 3	—	^e Brig. ^f Colombey; Bovernier bei Martigny; Saasthal.
Kalkstein	—	—	^g 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^g Bouveret.
Marmor	—	—	^h 5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	ⁱ 1	—	—	^h Aux Evouettes; Muraz; St. Maurice; la Bathiaz; Saillon; ⁱ Monthey;
Schiefer	—	—	13	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^k bei Salvan.
Ofensteine	—	—	17	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^l Ardon und am Weisshorn.
Schleifsteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^m 2	—	—	^m St. Leonard.
Nicht näher bezeichnete	—	—	^m 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																
Hydraulischer Kalk und Cement	ⁿ 7	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	ⁿ Vouvry; Martigny; Bramois; Fang und Vissoye (Val d'Anniviers); Mörel; Simplon beim Spital.
Gyps	^o 15	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	^o Ville d'Isert; Charrat; Saxon; Ardon; Vendaz; Conthey; Sion; Drone; Nax; St. Leonard; Granges; Montana; Glis; 2 Brig.
V. Mineralien.																
Erze	^p 1	—	—	—	—	1	28	—	—	—	28	—	—	—	—	^p Im Feld (Binnen-Thal).
Uebrige Mineralien, Asbest, Bergkristall	—	—	—	13	—	13	—	—	—	3	3	—	—	3	—	
Total	43	1	38	13	—	95	32	—	—	3	35	—	—	6	5	Wallis.

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige				Bohrversuche ohne Erfolg	Schürfversuche	Nicht näher bezeichnet	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	Bemerkungen	
	Tiefbau	Tagbau					Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte						TOTAL
							Tiefbau	Tagbau								
(Kanton Wallis.)																
Von den Erzfundorten führen:																
Eisen	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	* Condo; Val Varia. * und * Val de Zinal.	
Gold	—	—	—	—	—	—	*1	—	—	—	—	—	—	—		
Silber	—	—	—	—	—	—	*4	—	—	—	—	—	—	—		
Kupfer	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—		
Blei	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—		
Nickel	—	—	—	—	—	—	*2	—	—	—	—	—	—	—		
Kobalt	—	—	—	—	—	—	*2	—	—	—	—	—	—	—		
24. Kanton Neuenburg.																
I. Kohlegesteine.																
Torf	—	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	* Travers. * St. Aubin.	
Asphalt	*1	—	—	—	—	1	*1	—	—	—	1	—	—	—		
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																
Kalkstein	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—		
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																
Töpfer- und Ziegelthon	—	*3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	{ * Boudry; Fontaines; Marin. * St. Sulpice; 2 Noiraigue; * St. Couvers.	
Hydraulischer Kalk und Cement	*4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—		
Total	5	10	7	—	—	22	1	—	—	—	1	—	—	—	Neuenburg.	

Fundorte von Rohprodukten in der Schweiz, nach Gesteinsarten vertheilt auf die verschiedenen Gewinnungsarten.

	Bergwerke		Steinbrüche	Kleine Fundorte	Bohrversuche mit Erfolg	TOTAL	Ehemalige					Bohrversuche ohne Erfolg	Schürfversuche	Nicht näher bezeichnet	Bestimmt abgegrenzte Gewinnungsgebiete	TOTAL	Total Fundorte
	Bergwerke																
	Tiefbau	Tagbau					Tiefbau	Tagbau	Steinbrüche	Kleine Fundorte	TOTAL						
I. Kohlegesteine.																	
1. Graphit	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2. Anthracit	19	—	—	—	—	19	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	21
3. Steinkohle	2	1	—	—	—	3	6	—	—	—	6	2	2	1	—	5	14
4. Braunkohle	8	—	—	1	1	10	3	1	—	—	4	1	4	—	—	5	19
5. Schieferkohle	4	—	—	—	—	4	2	—	—	—	2	—	—	3	—	3	9
6. Torf	—	88	—	—	—	88	—	1	—	—	1	—	—	44	6	50	139
7. Asphalt	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
II. Salze.																	
1. Kochsalz	5	—	—	—	1	6	—	—	—	—	8	—	—	—	—	8	14
2. Bittersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	8
3. Alaun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
4. Andere und nicht besonders genannte .	—	—	1	1	—	2	—	—	—	4	4	—	—	3	—	3	9
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																	
1. Granit	—	—	29	2	—	31	—	—	—	—	—	—	—	13	9	22	53
2. Kalkstein	—	—	222	—	—	222	—	—	7	—	7	—	—	27	—	27	256
3. Marmor	—	—	16	—	—	16	—	—	7	—	7	—	—	9	—	9	32
4. Sandstein	—	—	241	—	—	241	—	—	9	—	9	—	1	3	—	4	254
5. Tufstein	—	—	28	1	—	29	—	—	2	—	2	—	—	8	—	8	39
6. Schiefer	—	5	18	—	—	23	—	1	1	—	2	—	—	14	1	15	40
7. Ofensteine	—	—	26	—	—	26	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	28
8. Schleifsteine	—	—	3	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7
9. Mühlsteine	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3
10. Nicht näher bezeichnete	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	17	—	17	19
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																	
1. Töpfer- und Ziegelthon	—	93	—	1	—	94	—	7	—	—	7	—	—	26	—	26	127
2. Feuerfeste Erden	—	2	3	—	—	5	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	7
3. Pfeifererde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
4. Hydraulischer Kalk und Cement	19	29	2	—	—	50	3	1	—	—	4	—	—	20	—	20	74
5. Gyps	25	33	1	2	—	61	1	5	1	3	10	—	—	26	—	26	97
6. Quarzsand	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
7. Nicht näher bezeichnete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	17	17
V. Mineralien.																	
1. Erze	10	—	—	3	—	13	119	—	—	—	119	—	—	1	—	1	133
2. Uebrige Mineralien, Asbest, Bergkristall .	—	—	—	17	—	17	1	—	—	17	18	—	—	30	—	30	65
Total	94	255	594	30	2	975	136	19	28	24	207	11	8	277	16	312	1494
Von den Erzfundorten führen:																	
1. Eisen	10	—	—	3	—	—	58	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
2. Gold	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Silber	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Kupfer	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Blei	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Zinn	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Nickel	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Kobalt	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Schwefel	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Nicht näher bezeichnete	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Mangan	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung. Die obigen Zahlen enthalten die Angaben, welche den Experten zur Kenntniss gelangt sind; auf absolute Genauigkeit können dieselben keinen Anspruch machen.

Jetzige Fundorte von Rohprodukten in der Schweiz.

	Zürich	Bern	Luzern	Uri	Schwyz	Unterwalden	Glarus	Zug	Freiburg	Solothurn	Basel	Schaffhausen	Appenzell	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Waadt	Valais	Neuchâtel	Schweiz Total
I. Kohlengesteine.																						
1. Graphit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
2. Anthracit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19
3. Steinkohle	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
4. Braunkohle	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	10
5. Schieferkohle	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4
6. Torf	11	9	5	—	21	1	—	8	17	3	—	—	—	—	—	2	—	1	2	1	7	88
7. Asphalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
II. Salze.																						
1. Kochsalz	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	6
4. Andere und nicht besonders genannte	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																						
1. Granit	—	—	—	5	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	12	—	1	—	31
2. Kalkstein	1	69	—	2	4	1	2	—	6	15	18	13	—	14	19	44	—	—	6	1	7	222
3. Marmor	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	2	5	—	16
4. Sandstein	7	30	29	—	14	—	2	7	61	4	3	2	11	24	—	23	7	—	17	—	—	241
5. Tuffstein	3	6	2	—	—	1	—	—	4	7	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	29
6. Schiefer	—	1	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	13	—	—	23
7. Ofensteine	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	17	—	—	26
8. Schleifsteine	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
9. Mühlsteine	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
10. Nicht näher bezeichnete	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																						
1. Töpfer- und Ziegelthon	2	21	—	—	8	2	—	4	12	1	4	5	—	1	10	10	1	6	4	—	3	94
2. Feuerfeste Erden	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
4. Hydraulischer Kalk und Cement	1	6	—	1	4	3	1	—	2	1	5	—	—	3	—	1	—	10	1	7	4	50
5. Gyps	—	4	—	—	4	2	—	—	3	5	2	5	—	—	10	4	—	3	4	15	—	61
6. Quarzsand	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
V. Mineralien.																						
1. Eisenerz	—	8	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	13
2. Uebrige Mineralien, Asbest, Bergkristall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	13	—	17
Total	30	163	36	14	62	12	9	19	110	39	35	25	11	46	64	90	8	43	42	95	22	975

Diverse und vermeintliche Fundorte von Rohprodukten in der Schweiz.

(Erfolglose Bohr- und Schürfversuche. Nicht näher bezeichnete Fundorte. Bestimmt abgegrenzte Fundgebiete.)

	Zürich	Bern	Luzern	Uri	Schwyz	Unterwalden	Glarus	Zug	Friburg	Solothurn	Basel	Schaffhausen	Appenzell	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Vaud	Valais	Neuchâtel	Schweiz
I. Kohlengesteine.																						
2. Anthracit	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1
3. Steinkohle	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
4. Braunkohle	.	1	.	.	1	.	.	.	.	3	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	5
5. Schieferkohle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	12	.	8	7	.	.	.	.	3
6. Torf	10	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	50
II. Salze.																						
1. Kochsalz	.	1	.	.	.	.	.	.	.	3	1	3	.	.	.	8	.	.	.	.	.	8
2. Bittersalz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	2
3. Alaun	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	2
4. Andere und nicht besonders genannte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																						
1. Granit	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	1	1	13	.	.	.	.	3	.	22
2. Kalkstein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	.	.	.	.	.	.	27
3. Marmor	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	1	.	9
4. Sandstein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	4
5. Tuffstein	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	1	.	.	8
6. Schiefer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	14	.	.	.	.	1	.	15
7. Ofensteine	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
8. Schleifsteine	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2
10. Nicht näher bezeichnete	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	17
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																						
1. Töpfer- und Ziegelthon	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	4	20	.	1	.	.	.	.	26
2. Feuerfeste Erden	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
3. Pfeifenerde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
4. Hydraul. Kalk und Cement	8	.	.	.	2	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	20
5. Gyps	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	26
6. Quarzsand	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Nicht näher bezeichnete	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	11	.	.	.	.	.	17
V. Mineralien.																						
1. Eisenerze	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
2. Uebrige Mineralien, Asbest, Bergkristall	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	23	.	.	1	.	3	.	30
Total	19	8	.	1	14	.	.	1	.	9	11	3	7	23	162	24	16	1	2	11	.	312

Ehemalige Fundorte von Rohprodukten in der Schweiz.

	Zürich	Bern	Lucern	Uri	Schwyz	Unterwalden	Glarus	Zug	Freiburg	Solothurn	Basel	Schaffhausen	Appenzell	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Vaud	Valais	Neuchâtel	Schweiz
I. Kohlengesteine.																						
2. Anthracit	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
3. Steinkohle	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	6
4. Braunkohle	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	4
5. Schieferkohle	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
6. Torf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
7. Asphalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
II. Salze.																						
Nicht besonders genannte	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
III. Baumaterialien und direkt verwendbare Gesteinsarten.																						
2. Kalkstein	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	.	7
3. Marmor	.	.	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	9
4. Sandstein	.	.	1	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	7
5. Tuffstein	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
6. Schiefer	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
7. Ofensteine	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
9. Mühlsteine	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
IV. Baumaterialien, welche einer Präparation bedürfen.																						
1. Töpfer- und Ziegelthon	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	3	.	.	.	.	7
2. Feuerfeste Erden	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
4. Hydraul. Kalk und Cement	.	.	.	.	1	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
5. Gyps	.	3	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	10
V. Mineralien.																						
1. Erze	.	8	.	2	1	.	2	.	2	3	4	1	.	1	63	1	.	3	.	28	.	119
2. Uebrige Mineralien, Asbest, Bergkristall	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	1	.	3	.	18	18
Total	1	14	1	10	13	7	4	3	8	8	4	9	2	70	7	2	8	.	35	1	207	
Von den Erzfundorten führen:																						
1. Eisen	.	7	.	2	1	.	1	.	2	3	4	1	.	1	27	1	3	.	5	.	58	
2. Gold	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	3	
3. Silber	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	4	.	22	
4. Kupfer	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	8	.	29	
5. Blei	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	14	.	27	
6. Zinn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	
7. Nickel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	
8. Kobalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	
9. Schwefel	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	
10. Nicht näher bezeichnete	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	3	
11. Mangan	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	